

Kultur im Rotkäppchenland

26. Februar bis 6. März 2022

Borken

Die Welt des Bergbaus erleben!
Führungen unter Tage im Besucherstollen
Jeden Sonntag 10–12 und 14–17 Uhr
Wir fördern Erkenntnisse zutage!
Entdecken Sie auf Ihrem „Ausflug unter Tage“ die ganze Welt des Bergbaus. Das Besucherbergwerk führt Sie „vor Ort“ mitten in die Arbeitswelt der Bergleute hinein. Unterirdische Stollen, bergmännisches Gerät, Kumpelfänger und ein Kindererlebnisstollen. Sie auch die Ausstellungen zur Bergbaugeschichte in den Obergeschossen...
*Hessisches Braunkohle Bergbaumuseum
Am Amtsgericht 2-4, 34582 Borken*

Homberg (Efze)

Ausstellung zum Leben auf der
Hohenburg Homberg und Reformation
Tägl (außer SO+MO.) 8–12 u. 13–16 Uhr
Im Gebäude des Hauses der Geschichte befinden sich zwei Museen: das Haus der Reformation und das Burgmuseum. Das Museum kann auch digital erkundet werden. Den virtuellen Museumsrundgang und einen Einblick in den außerschulischen Lernort finden Sie hier: www.hdg-hr.de
*Haus der Geschichte Homberg (Efze),
Marktplatz 16, 34576 Homberg (Efze)*

Neukirchen

Ausstellung: Märchenhaus Neukirchen
Geöffnet 10–12 u. 14.30–16.30 Uhr
(tägl. außer SA. und SO.)
Lebendig aufgebaute Märchenszenen und eine Vielzahl an Exponaten begeistern Kinder und Erwachsene. Einige Kostbarkeiten sind über 150 Jahre alt, andere Ausstellungsstücke erwecken Erinnerungen. Das denkmalgeschützte Fachwerkhaus aus dem 16. Jahrhundert steht am historischen Marktplatz gegenüber der Nicolaikirche.
*Märchenhaus - Pro Neukirchen e.V.,
Marktplatz 10a, 34626 Neukirchen*

Niederaula

Wochenmarkt „Eulenmarkt“
Samstag, 5. März, 9.00–12.30 Uhr
Jeden ersten Samstag im Monat bieten regionale Erzeuger ihre Produkte an.
*Festplatz „Am Alten Sportplatz“
Hattenbacher Str., 36272 Niederaula*

Schwalmstadt

Gedenkstätte und Museum Trutzhain
Geöffnet: 9.00–13.00 u. 14.00–16.00 Uhr
Die Gedenkstätte und Museum Trutzhain bietet neue, digitale Angebote, die von zu

Bitte informieren Sie sich
tagesaktuell, ob alle hier
angegebenen Veranstaltungen
stattfinden unter:

[www.rotkaeppchenland.de/
veranstaltungen](http://www.rotkaeppchenland.de/veranstaltungen)

Hause aus erlebt werden können. Ein digitaler Rundgang führt durch die Dauerausstellung und den Außenbereich der Gedenkstätte. An 20 Stationen kann die Geschichte des heutigen Ortes Trutzhains mit dem Smartphone kennengelernt werden:
www.gedenkstaette-trutzhain.de
*Gedenkstätte und Museum
Seilerweg 1, 34613 Trutzhain*

Willingshausen

Günther Hermann „Maler des Lichts“
Bis 27. März, tägl. 14–17 Uhr
SA./SO./Feiertag zusätzlich 10–12 Uhr
Günther Hermanns Aquarelle, Radierungen und Ölbilder sind ungewöhnlich schöne, sinnlich, rauschhafte Farbexplosionen, die am Thema der beschienenen Welt das Lob der Schöpfung feiern.
*Kunsthalle Willingshausen,
Merzhäuser Str. 1, 34628 Willingshausen*

Kirchen, Kapellen und Klöster

Schlosskirche Ziegenhain

Die heutige Schlosskirche wurde 1665–67 an Stelle einer gotischen Kirche als evangelische Predigtkirche erbaut. Während des Dreißigjährigen Krieges war die alte Kirche baufällig und für die Einwohnerzahl Ziegenhains zu klein geworden. Nach dem Abbruch der alten Kirche, wurde in den Jahren 1665 bis 1667 die neue Garni-

sons- und Stadtkirche errichtet. Es ist eine Saalkirche mit Barockportal ohne besonderen Glockenturm. Sie war Garnisons-, Bürger- und Grabeskirche für Gouverneure und Festungskommandanten der Festung Ziegenhain. Der erste geistliche Akt, der während der Einweihung der Kirche vollzogen wurde, war die Taufe eines Soldatenkindes. Die Landgräfin, die bei der Einweihung zugegen war, übernahm die Patenschaft. Zu Ehren des Landgrafen und der Landgräfin befinden sich in der Kirche über der Kanzel die Wappentafeln des hessischen Landgrafenhauses und des Hauses Braunschweig-Brandenburg. Die Schlosskirche ist Teil der Wasserfestung Ziegenhain, in der Landgraf Philipp im Jahr 1539 eine

Synode einberief. Mit dem Straßburger Theologen Martin Bucer sollte ein Kompromiss im Streit mit den Wiedertäufern gefunden werden. Bucers Kirchenzuchtordnung sah schließlich vor, Kinder zu taufen, sie im Glauben zu unterrichten, zu überprüfen und ihren Glauben anschließend nochmals zu bestätigen. So wurde hier mit der Ziegenhainer Kirchenzuchtordnung 1539 die Konfirmation aus der Taufe gehoben, die heute weltweit Bestand hat!

Erst bei der Renovierung 1926–27 erhielt die Kirche, die bis dahin nur ein kleines Glockentürmchen hatte, den größeren Turm als Dachreiter und zwei neue Glocken wurden angeschafft und geweiht. Die Inschrift der größeren Glocke lautet: „Lass uns im Glauben, Herr, stets sein, so fest und treu wie Ziegenhain.“

*Paradeplatz, 34613 Schwalmstadt
Geöffnet: 8.00–18.00 Uhr*

